

Zur gütigen Berücksichtigung

die ergeben: Zeige, daß ich mein Verkaufslotal mit einem gut assortirten Lager von Sommer- und Wintermützen in das Haus des Herrn Kaufmann Goldner, Obermarkt Nr. 4, verlegt habe. Indem ich dies einem verehrten und achtungsvollen Publikum zur Kenntniß bringe, danke ich für das mir bisher geschenkte Vertrauen und verbinde damit die Bitte um fernere Erhaltung desselben.

Freiberg, den 14. Februar 1850.
Karl Wagner, Mützenmacher.

**Gegen Harthörigkeit.
Aecht englisches Gehör-Oel**

in Flaçon à 1 1/3 Thlr.
Durch Anwendung dieses neu erfundenen Oels werden alle organischen Theile des Ohres ungemein gestärkt, das Trommelfell erhält seine natürliche Spannung wieder, wodurch die Harthörigkeit sehr bald sicher geheilt wird.

In Commission bei
J. G. A. Schumann.

In der **N. Neimann'schen** Buchhandlung in Freiberg ist zu haben:

Taubheit ist heilbar!

Hülfe Allen, die an Gehör leiden.

Ein Wort über Dr. Pinter's Heilmittel von Dr. M. J. Feldberg.
Preis 7 1/2 Ngr.

Volle Genesung steht bei richtigem Gebrauch des hier Gesagten in sicherer Aussicht: allen Leidenden an
1. gänzlicher Taubheit, entstanden durch Entzündung, Schind, Nässe oder auch syphit. Krankheiten, schwere Entzündungen etc.
2. Hart- und Schwerhörigkeit, hervorgerufen nach überstandenen Krankheiten durch Nervenfehler, Krämpfe, Erschütterungen etc.
3. Ohrenflüssen, Polypen, als Folgen verhärteten Ohrenschmalzes, Ausfluges am Gehirnsorgane, Entzündungen von Insekten etc.
4. Säusen, Brausen, Klingen und sonstigen Schwächen des Gehörs bei vorgerücktem Alter etc.
Zeugnisse der glücklichsten Erfolgskuren, darunter welche von den höchsten Personen, sind theils beigedruckt, theils können sie beim Herausgeber eingesehen werden.

Expedition: Neimann'sche Buchhandlung.

Die Kunst der Prophezeihung

nach dem Stande der Gestirne — lehrt das so eben im Verlage von Otto Spamer in Leipzig erschienene, in der **N. Neimann'schen** Buchhandlung in Freiberg vorräthige Schriftchen:

Die Kabbala
das ist die Wissenschaft der Wahrsagekunst.

Sammt der Unterweisung sich sein Horoscop zu stellen.
Preis 5 Ngr.

VERKAUF.

In dem Hause Nr. 110 auf der Peterstraße sind einige Möbel, als Tisch, Bücherreale, Sopha's, sowie noch einige andere Gegenstände zu verkaufen. Das Nähere daselbst zwei Treppen.

Zu verkaufen

ist eine einspännige noch wenig gefahrene und mit einem Schleifzug versehene Halb-Chaise. Das Nähere ist in Dederan durch die **J. Bornmann'sche** Buchdruckerei zu erfahren.

Verkauf.

Zwanzig Stück vollgezogene Hainichener Steinkohlen-Actien sind zu verkaufen. Durch wen? sagt die Expedition dieses Blattes.

Bier Schock Hafer-Stroh

sind zu verkaufen: niedere Burgstraße Nr. 341.

Logisvermiethung.

In Nr. 155 auf dem Petricshof ist eine Stube nebst zwei Stuben und einer Bodenkammer, Küche und Holzstall von Ostern an zu vermieten.

Bermiethung.

In Nr. 595 auf der Gebirgsstraße ist die zweite und dritte Etage von Ostern an zu vermieten beim **Glasermeyer Richter.**

Darlehnsge such.

4000 Thlr. oder noch Bestanden mindestens 3000 Thlr. werden dergestalt, daß sie zu Johannis d. S. oder früher zu erheben sind, auf ein hiesiges Grundstück gegen gute Hypothek zu erborgen gesucht durch

Adv. **Seiml**

Expedition: Neimann'sche Buchhandlung. — Druck von J. G. Wolf.

Gesuch.

Ein Frau, welche die häusliche Wirtschaft verkehrt, sucht eine Stelle als Haushälterin. Das Nähere ist zu erfahren in der Exped. d. Blattes.

Gesuch.

Ein Parterre-Logis wird zu mietzen gesucht für einen Holzarbeiter in der Stadt oder Vorstadt. Näheres in der Expedition dieses Blattes.

GESUCH.

Eine gesunde Amme wird gesucht. Das Nähere bei Chirurg **Reßler, Kesselgasse.**

Erholung.

Zur Aufführung kommt heute die **Kindersymphonie von Haydn.** Auch wird Herr **Anton Fall** aus Döbeln seine gefiederten Künstler produciren.

Todes-Anzeige.

Am 9. d. M. Nachts halb 12 Uhr und der unerbittliche Tod nach kurzem Krankenlager unser einziges, innig geliebtes Kind, **Frits Robert**, im 7. Lebensjahre. Indem wir diesen für uns höchst schmerzlichen Todesfall allen unseren Freunden und Bekannten hierdurch anzeigen, fühlen wir uns gleichzeitig gedrungen, Allen denen, die dessen letzte irdische Hülle mit so vielen und ausgezeichneten Geschenken schmückten, unseren herzlichsten und innigsten Dank hiermit öffentlich auszusprechen.

Freiberg, den 13. Februar 1850.
Gleichermeyster **Karl Franke** nebst Frau.

Todes-Anzeige.

Diesen Morgen 3 Uhr verschied ganz unerwartet in Folge eines Nerven Schlagens mein guter Mann, **Karl Gottfried Krause**, Steueramtsbote. Verwandten und Freunden dieß Trauerkünde.

Freiberg, am 13. Februar 1850.
Auguste Krause.

Minna v. Timpling
Heermann Pechler,

empfehlen sich als Verlobte.

Freiberg, den 13. Februar 1850.